

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

1. Oktober 1958

280/A.B.

zu 295/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die freiheitlichen Abgeordneten haben in der Nationalratssitzung vom 25. Juni 1958 an den Bundesminister für Unterricht eine Anfrage, betreffend Vorgänge im Bundesrealgymnasium in Gmunden, gerichtet und ihn aufgefordert, eine strenge Untersuchung gegen den Direktor einzuleiten und dafür Sorge zu tragen, dass sich derlei Unzukömmlichkeiten in Zukunft nicht mehr ereignen.

Unterrichtsminister Dr. D r i m m e l hat nunmehr in schriftlicher Beantwortung dieser Anfrage folgendes ausgeführt:

"Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen vom 25. 6. 1958, betreffend Vorgänge im Bundesrealgymnasium in Gmunden, beehre ich mich der Anfrage entsprechend mitzuteilen, dass über die aufgezeigten Übelstände ein ausführlicher Bericht des Landesschulrates für Oberösterreich eingefordert wurde und - soweit sich tatsächlich Unzukömmlichkeiten ereignet haben - ich auf deren Abstellung bestehen werde."

-.-.-.-.-